

Predigttext: 2. Mose 9,13-35

Datum: 24.01.2021

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gotte segne euch dabei!

Gliederung: Gottes Gnadenruf 1. ergeht deutlich, 2. trotz Verachtung, 3. gilt auch heute!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Während der Plagen von Gottes Gnade zu sprechen, mag vielleicht zunächst gefühllos erscheinen. Wieso?
- Inwiefern spielt es hierbei eine Rolle, dass Gott der Handelnde ist? (Jesaja 66,1-2 & 4, Hiob 40,2 & 7-8)
- Was sagt uns Römer 6,23 in Bezug auf Gottes Gnade? Bezieht sich Römer 6,23a auf die Ewigkeit oder auf die Gegenwart? Wie sähen jeweils die Konsequenzen aus?
- Welche Gnadenerweise Gottes erlebst du jeden Tag? (Klagelieder 3,21-24)
  
- Der Pharao glaubte Gott mit Sicherheit. Wieso half ihm das nicht? (Jakobus 2, 17-20)
- Auch wenn der Pharao immer wieder einlenkte, so tat es doch immer nur aus dem falschen Motiv. Er hatte sein Herz verhärtet gegenüber Gott. Woran zeigt sich diese Verhärtung? Wie könnte eine solche Verhärtung bei uns heute aussehen?
- Das „Schuldbekennnis“ des Pharao war nichts wert. Wieso? (Jesaja 29,13-14)
- Aus welchem Grund sollen wir Sünde lassen und hassen? Was sind falsche Gründe?
- Was waren die Gründe des Psalmisten? (Psalm 119,33-40 & 57-64)

### Aufruf

Gottes Gnadenruf ergeht heute noch viel mehr an uns als damals. Halte dir diesen Ruf, Seiner Barmherzigkeit täglich vor Augen! **NUR** dann können wir mehr zur Seiner Ehre Leben, sowohl in Gedanken als auch in Taten. Eine Möglichkeit: Psalm 103,8-14 (und weiter 😊 )

8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.

9 Er wird nicht immerzu rechten und nicht ewig zornig bleiben.

10 Er hat nicht mit uns gehandelt nach unseren Sünden und uns nicht vergolten nach unseren Missetaten.

11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Gnade über denen, die ihn fürchten;

12 so fern der Osten ist vom Westen, hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.

13 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, welche ihn fürchten;

14 denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er denkt daran, dass wir Staub sind.